

## SITZUNG VOM 27. NOVEMBER 1856.

Der Herr Präsident v. Karajan gedenkt in einer kurzen Ansprache des grossen Verlustes den die Akademie durch den am 23 d. M. erfolgten Tode des Freiherrn Hammer-Purgstall erlitten hat; eine ausführlichere Würdigung der ausserordentlichen Verdienste des berühmten Verblichenen bleibt dem, wie gewöhnlich, bei der feierlichen Sitzung abzuhaltenden Nekrologe vorbehalten.

**Vorgelegt:***Die Wurzelsuffixe in den ural-altaischen Sprachen.*

Von dem e. M., Hrn. Prof. Boller.

Seit Schott's entscheidenden Forschungen über die ural-altaischen Sprachen, welche die Verwandtschaft des Mandžu, Mongolischen, Türkisch-Tatarischen und Finnischen ihrem materiellen Gehalte nach über allen Zweifel erhoben und auch die Übereinstimmung in einem bedeutenden Theile ihrer Formen nachwiesen, war die Thätigkeit der Sprachforscher, welche sich auf diesem Gebiete versuchten, darauf gerichtet, das Material für eine vergleichende Grammatik aller zum grossen Stamme gehörigen Sprachen zu sammeln und vorzubereiten. An die Stelle der mangelhaften älteren Grammatiken bereits bekannter Sprachen traten neue den gegenwärtigen Anforderungen der Wissenschaft Rechnung tragende Bearbeitungen; und Idiome, welche man bisher kaum mehr als dem Namen nach gekannt, wurden einer allseitigen kritischen Untersuchung unterworfen.

So entstanden die neueren türkischen Grammatiken von Pfizmaier, Redhouse, Kasembeg etc., die tatarische von Iwanow, die mongolischen